



Fasnacht 2010

Basler Bebbi Alti Garde

Fasnachtswanderuusstellig

Worum het unseri Stadt, wo's –zig Musee git,
fir alles Meeelige e Blyybi nur fir d Fasnacht nit?
Liggt's am Lokaal, am Gäld, de Initiante-Gnome?
Daas uusezfinde wurd' sich sehr wohrschynlig lohne.
Es isch doch gspässig, ass die, wo z Basel immer gänn,
fir s Kulturguet Basler Fasnacht aifach nyt gä wänn.
Die laidig Gschicht mit däm Museum isch kai Lacher.
S Wort „Fasnachtswelt“ isch alles and'ri als e Gracher!
De kaasch es draaie, drille, wie de wit und wändere,
me miesst dr Namme loo, derfir vyyl anders ändere.
Denn wär syt 15 Joor die Druurgschicht duet betrachte,
waiss, dass me z'allerersch die hailigschte Kieh miesst schlachte!
Die knorzig Glaigaischt-Hüülgsgschicht zaigt es git maischtens Grach,
wenn Profil-Neu-Gotiker nur sich gseen anstatt d Sach!
Mir wisse gnau, worum s nit glingt, was lengschtens glinge soll:
Z vyyl Ainzemasgge spiile au in däm Verein „e Roll“!
Das Gremium muesch verglainere, statt erwytttere,
sunnscht wird s Museum eewig vor sich aane schyttere...
Denn Jeede vo dääne Fasnachtswält-Supernaase,
het sy glai Gäärtli, wo kai and're drinn derf graase.
Und Jeede sait: „Nur myy Version ellai isch richtig.
Yych ha's erfunde und das dunggt mi zimmlig wichtig“!
Drum saage d Bebbi, wo die druurig Gschicht kritisch begnaisse:
„Adiee Fasnachtswelt“ – Museum muesch es wider haisse!
Es git zwoor scho e Museum und daasch' s Sinnige,
mit Laarve uff eme alte Eschtrig z Binnige...
Eb'se jee git die „Basler Hall of fame of Fasnachts-Glory“?
Bis jetzt isch' s nur e "Räpplispalter-never ending Story"!
Es nutzt däm Museum gar nyt und es kunnt nit guet,
wenn's bi de Macher zue fescht „Fasnachts-Menschele“ duet...

D Fasnacht bruucht e Museum, doo kasch saage was de witt.
Wer weiss, wie lang s die richtig Basler Fasnacht jo no git?
Dä Huffe Fasnachts-Sälbscht-Erfinder schafft das aber nit!
S wär an der Zyt d Basler Regierig miechti äntlig mit!

Denn e Projäggd liggt deert in de Schublaade unde.
D Regierig het's bis jetzt aber nit neetig gfunde,
sich mit däm Projäggd Museum serioos z befasse.
Sy haige doo derfir kai Gäld in ihrer Kasse...
Derfir griegt halt dr Gruntz Schorsch, das duet imponiere,
nur zem e Jubiläums-Märschli z komponiere,
vom Lotteriefonds hundertuffzigdausig Frangge
und s Comité lipft gschwind der Huet zem sich z'bidange...
Es isch doch hailoos scheen, wenn anderi dien bystyre,
wenn me kai Gäld het, aber sich trotzdem loot lo fyre...

Mir hänn in uns'rer Stadt Musee noch und nöcher,
fir d Fasnacht aber kuum e stumpfe Pfyyl im Köcher.
Do nitzt jo au kai Drämmli mit Pseudo-Fasnachts-Gen,
wo d Lyt dr Witz vermisse und dumm drumumme steen.
Und wenn dr Morin syni Gen dert loot lo teschte,
no weiss me s offiziell, mit ihm stoots nit zem Beschte!

Sogar e aige Museum het dr FCB,
deert kaasch dr letschti Absatztrigg vom Karli gsee.
Wien äär die läädriig Kugele stryichlet und vyyl mee.
Hitt kaasch dr Karli sälber wiene Kugele gsee...
Im Boschtmuseum gseesch die neischte Portrait hange,
vo alle dääne Kepf, wo bi dr Boscht vor kurzem gange.
Im Schwizer Striggmuseum, wo me aigidlig kennt stryiche,
gseesch, wie me mit einer Masche Värs striggd, maischtens die glyche.
Im Sportmuseum zaigt me vom Ferdy Kübler d Nase.
Im Porzellanhuus gsprungeni Schisseli und Vase.
Im Kunschtmuseum git's Wältklasskunscht vom Niggi Steggli,
und d Dooote-Müggerli-Insle nääbedraa vom Beggli.
Im Pharmacie-Museum borzigi Figure,
so Abverheyti, wo in Gomfigleeser huure.
Im „Lämbbe-Museum“ gseesch buechrigi Beili-Schwinger,
vo dr Lälli und vom Busacca gseesch dr mittler Finger!
No däm d Märthalle bachabb isch fir die Fasnachts-Schau,
haisst d Hoffnig Auguschtinergass und dr Berri-Bau.
Mir wisse au, was me deert unbedingt miesst zaige
und nenne do e baar Bischbyyl vo däm ryyche Raige:

Me kennt dert inne Clique-Gschichte präsentiere,
wenn Clique Jubiläum hänn und durefiehre.
Was sicher in e Fasnachts-Museum yyne gheert,
isch s Goschdym vom aller-letschte Bueb, wo pfyffe leert...
Im Schoellkopf no sy breiti Major-Junte, wo nie z knabb
und wenn de uff e Gnopf druggsch' winggd dr Niggi no Mool abb...
Au s Fasnachts-Comité me deert unbedingt uusstelle sett.
Ganz naturalistisch uffgestellt, als Waggsfigure-Kabinett...
Doo het ganz sicher au kai Schwanz ebbis dergeege,
will sy sich jo scho hundert Joor lang kuum beweege...

Bis es sowyt isch, wänn mir Bebbi nimme warte
und drum die Fasnachtswanderuusstellig lo starte.
Mir hänn antik-historisch, alti Laarve aa – kunnsch druus.
Ziehn die nie abb, denn d Laarve drunter gseet noo elter uus...
Und unseri volle Kerper, wo mer mit Stoff verhille,
wurde ellai scho d Helfti vo däm Museum fille...
S wär guet, wenn mer dä Musetämpel näggschtens haige,
noo kennte d Bebbi sich deert s ganze Joor lang zaige.
Doch seer woorschynlig wird das no e Wyyli duure
und das isch schaad und aigidlig z biduure.

Und unseri Ladäärne kaa me gsee, wenn met nit grad mit ere ummewandere
Vom Määntig zoobe bis Mitwuuche morge uff em Minschterblatt mit vyyl
Andere.

Druck: Thoma AG, Basel